



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Z-Saatgutversorgung bei Winterweizen wird sichergestellt

Bonn, 3. September 2010. Übermäßige Regenfälle in den letzten Wochen und die dadurch bedingte schwierige Ernte haben dazu geführt, dass eine Unterversorgung bei Winterweizen mit Z-Saatgut droht. Zudem sind 2010 insbesondere die Vermehrungsflächen von Winterweizen im Vergleich zu den Vorjahren sehr knapp bemessen. Durch die selektive Anerkennung von Saatgut der Kategorie Z-2 (Zertifiziertes Saatgut zweiter Generation) im Herbst 2010 soll eine mögliche Versorgungslücke bei Weizen vermieden werden.

„Die Saatgutwirtschaft ist zuversichtlich, dass mit dieser Maßnahme die Z-Saatgutversorgung auch bei Winterweizen in der anstehenden Herbstaussaat in Deutschland sichergestellt werden kann. Es ist unser Anliegen, dass sich Landwirte gerade auch unter erschwerten Erntebedingungen wie bisher auf die Vorteile von Z-Saatgut verlassen können“, erklärt Dr. Carl-Stephan Schäfer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP).

Soweit Z-Saatgut (Z-1) von Winterweizen nicht ausreichend zur Verfügung steht, sollen im Herbst 2010 ausnahmsweise geeignete Saatgutpartien als Z-2-Saatgut anerkannt werden. Dabei sollen allerdings nur die Keimfähigkeitsgrenze auf das gesetzlich für Z-2-Saatgut zulässige Maß von bis zu 85 Prozent gesenkt, die Besatznormen für Z-1-Saatgut (Höchstbesatz mit anderen Pflanzenarten = sechs Körner) aber weiter eingehalten werden.

„Alle Landwirte sollen auch in der bevorstehenden Herbst- und Frühjahrssaison nach Möglichkeit Zertifiziertes Saatgut der von Ihnen gewünschten Sorten erwerben können. Durch die Verwendung von Z-Saatgut nutzen und fördern die Landwirte gleichzeitig den Züchtungsfortschritt“, stellt Schäfer fest.

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.

Ulrike Amoruso-Eickhorn

Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn

Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,

uamoruso@bdp-online.de